

„Mer sacht net seesch, mer seesch, mer sacht“

Frankforterisch fer Aafänger un Spezialiste

Glossar

Liebe Mundartfreundinnen und -freunde,

die vorliegende Liste ist eine persönliche Auswahl an Wörtern und Sprüchen, die uns wert erschienen, wieder belebt zu werden, da Sie aus unserem Sprachgebrauch weitgehend verschwunden sind. Es gibt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Und in der Schreibweise nutzen wir den in der einschlägigen Literatur eingeräumten Spielraum.

Auf der Galerie der Volksbühne ist nur ein Teil dieser Auswahl zu sehen, weil uns die alten Bilderrahmen ausgegangen sind.

Aber sollten Sie unsere **rote Liste der vom Aussterben bedrohten hessischen Wörter** noch erweitern wollen, dann freuen wir uns auf Ihre Zusendungen.

Günter Stolzenberger

Klara Kletzka

BEGRIFFE & VERBEN und ihre Bedeutung

A

Aabee	WC
Aabeedeckel	Toilettensitz
ääbsch	verschroben, bösartig
aadärmisch	hager
achele	hungrig essen (<i>jidd.</i>)
Allmoi	Egoist
alsfort	immerzu
Andiftsche	Endivien
Anke	Genick, Nacken
Atzeler	Elster, kleiner Dieb
ausbaldowern	auskundschaften
ausschierig wern	über die Stränge schlagen

B

babbisch	klebrig
Babbwatz	Watz (männl. Schwein), Babb = Schmutz
Bachsimbel	Dummkopf
Balldin	Schal (<i>franz. palatin, geht auf Liselotte v. der Pfalz zurück</i>)
Banatzel	Nase, Kopf
Barblee	Regenschirm (<i>franz. parapluie</i>)
barwes	barfuß
beaachedeckele	begutachten, inspizieren
bedabbele	verstehen
beduppe	jemand hinters Licht führen, übers Ohr hauen
Berschje	kleiner Bursche, Büschchen
bischbele	flüstern
blott	pleite (auch: nackt)
blotze	rauchen
Bohnesimbel	Dummkopf
Bosse	dummes Zeug / Possen
bossele	diffizile Arbeit verrichten (<i>franz. bosser = schuften</i>)
breebele	nörgeln
brotzele	brutzeln
Brutsch	Schmollmund
bumbees	pompös

D

Dabbes	Tolpatsch, Trottel, ungeschickter Mensch
Daachblätsche	jemand der gerne tratscht
dachtele	Ohrfeigen geben
daderdorch	dadurch, deshalb
Deetz	Kopf (<i>franz. tête</i>)
Dippche	Topf/Nachttopf
dischbediern	disputieren
dischgeriern	diskutieren
Doorsch	Krautstrunk, Salatstrunk / nutzloser Mensch
Dopsch	Kreisel (Kinderspielzeug) / kleiner Mensch
dormelich	schwindlig, taumelig (<i>franz. dormir</i>)
dorschgewamscht	durchgeprügelt
dorzele	torkeln

E

eiereckisch	oval
Eetepeteetsche	zimperlicher Mensch
Ei(n)geplackte	Fremde, die mit Frankfurtern verheiratet sind
enausperschwadiern	vor die Tür bringen, hinausweisen (<i>franz. persuader</i>)
enuffer	hinauf
estemiern	beachten, schätzen (<i>franz. estimer</i>)

F

Fischur	Figur
Flabbes	Mann ohne Tatkraft
flenne	weinen

Flitsch	Flügel
G	
Gärtnerworscht	Gurke
Gascht	garstiger Mensch
gauze	bellen, husten
Gebreebel	verdrießliches Klagen
gedischberiert	diskutiert
Gehlerieweiver	Marktfrauen
Geknodder	Gemecker
Gelerch	baufälliges Gebäude / Gerümpel
Gereeste	Bratkartoffeln
Geriss	Ärger
gesotze	gesessen
Gezäwwel	Kinderschaar
Gloowe	Pfeife
Graffahme	Beschwerden, auch Verrenkungen
Gusch	Schaum / Maul
H	
Haamduckser	heimtückischer Mensch
Härnkaste	Kopf, Gehirn
Hannebambel	Hampelmann
herzbennelich	nah der Ohnmacht
hinnerschdevörderscht	durcheinander
Hodwolleye	bessergestellte Leute (<i>franz. haute volée</i>)
hordisch	hurtig / schnell
I / J	
Ilwetritsch	unbeholfener Mensch
Inngeplackte	Dahergelaufener, Fremder
Iwwerzwerch	überspannter, verquerer Mensch
Juchhe	Galerie / Vergnügen, auch oberstes Stockwerk
K	
Kamisölsche	Ärmellose Jacke
kapores	zerbrochen
Kinnerscheese	Kinderwagen (<i>franz. chaise</i>)
Klicker	Murmel
knappsche	eng
knoddele	stricken, häkeln, nähen, verknoten
Knodderdippe	ständig nörgelnder Mensch
Kroppe	Topf
Krott	Kröte / Kind
Krotze	Apfelgripsch / freches Kind
Kuschelmuschelmäscher	ein Mensch, der nicht immer ganz legale Wege geht
L / M	
Labbeduddel	schlaffer, träger Mensch, Tollpatsch
lesch	vertrocknet
Maahinkel	jemand, der sich am Hafen herumtreibt
machulle	krank, pleite, müde (<i>jidd. mechulle</i>)

Maleste	Krankheiten
mandeniern	bewältigen, beherrschen (<i>lat. mantinere</i>)
meschant	unschön, auch boshaft (frz. méchant)
Meschores	Hausdiener
muffele	wortlos und schnell essen
O	
obsternat	hartnäckig (<i>lat. obstinatio</i>)
Olwel	ungehobelter Mensch
Oos	durchtriebene Frau
Oosezeug	Leute, die mit Vorsicht zu genießen sind
oosisch	schlecht, mit Vorsicht zu genießen
Owwermeschores	Aufseher des Haupersonals, auch Angeber
P/Q/R	
Plimo	Federbett (<i>franz. plumeau</i>)
pritschebraat	sich breit machend
Quackelsche	Kleinkind
Quadutter	Kleiner Mensch, Pygmiker (<i>lat. coadiutor</i>)
raddeputz	restlos
Reff	Tragegestell aus Latten / große, schlanke Frau
rimdorzele	herumtorkeln
S	
scharischele	kratzen
Schbeuze	Spucke
schenne	schimpfen
Scherzbennelathleet	Schürzenjäger
schiwele	mit Murmeln spielen
Schinoos	raffinierte Person
Schlippssche	herausgeputzter Mann
Schluri	leichtsinniger, unordentlicher Mensch
Schmieserscher	Hemden (<i>franz. chemise</i>)
Schmonses	dummes Gerede
Schnedderedett, Schneddern	Mundwerk
Schnerch	Schwieger Tochter
Schockelgaul	Schaukelpferd
schwäddeme	dämpfen (<i>mhd. Swadem = Dampf</i>)
Selzwasser	Selterswasser
Siggastumbé	Zigarette
simmeliern	nachdenken (<i>franz. simuler</i>)
Speranzien	kostspielige Vergnügen, auch Umstände
Spitzklicker	raffinierter Mensch
standebee	sofort
Stimmel	Rest in einem Sack
strunze	überall angeben, sich dicke tun
suggele	saugen
T/V	
tretschtreppelnass	durchnässt
verhobasse	verpassen, vergessen (<i>franz. faux pas</i>)

verkrumbele	zerknittern
vernegleschiern	vernachlässigen (<i>franz. négliger</i>)
verschammeriert	zerkratzt, verunstaltet
verzwazzele	verzweifeln
Vieze	Milchbrötchen
W	
Wampe	dicker Bauch
Wersching	Wirsing, auch dicker Kopf
Wullewambes	von Wampe, sehr dicker Mann
Wuwatz	Gespenst
Z	
zartche	besonders zart, zärtlich
zobbele	zupfen
Zoores	Leute von schlechtem Ruf (evtl. griech. Chorus)
Zottel	ungepflegter Mensch mit langen Haaren

SPRÜCHE

Des batt nix	Das hat keinen Zweck
Krieh die Kränk	Verwünschung
Dir deht isch gern mal de Kimmel reiwe	Dir würde ich gerne mal die Meinung sagen
Korze suffzeh mache	Nicht lange herummachen
Mir mache haam	Wir gehen nach Hause
Mir butze die Blatt	Wir gehen
Da sitzt die ganz Prost de Mahlzeit	... Sippschaft
Des duht Schleesch	Das tut Schläge
Vis-a-vis gegenanner eriwwer	gegenüber
E aagebroche Sackduch	benutztes Taschentuch
Ach, gehen se fort, bleiwe se doch noch e bissi da	Bleiben Sie noch etwas
Mir wird ganz blimerant	...schwindelig (<i>franz. bleu mourant</i>)
Schad fer de scheene Dorscht	Schade um den Durst

Des hab isch verhobbast	...verpasst (<i>franz. faux pas</i>)
Des klaa Gezäwwel	Kinderschar
Derfst aach mit, wenn mer dehaam bleiwe	Darfst mit, wenn wir zuhause bleiben
Mach so kaa lang Präambel	Halt keine langen Vorträge
Geb emol de Schawell en Stumber	Gib dem Fußschemel einen Stoß
Du kaa Krott	Du kleine Kröte
Du klaaner Krotze	ungezogenes Kind
Du kriehst heut noch deu Feng	Du bekommst heute noch Prügel
Ich hab heut mein Kreditjack aagezoche	„feines Jackett zum Renommieren
Da sitzt die ganz Kafruse	... Sippschaft
Mach Bosse!	Sag bloß?
uff de Stutz	sofort
Sie schepper Quadutter	Schimpfwort für untersetzten Menschen
E Schlippche mit Franse	herausgeputzter Mensch
Komm bei mich	Komm zu mir
Mach kaa Sache net	Mach keine Dummheiten
Der Baam hängt gerackelte voll	Der Baum hängt üurvoll
Halt dei Gusch	Halt deinen Mund (<i>ital. gozzo</i>)
Sie dappisch Hinkel	Sie ungeschickter Mensch
Da kannste aach em Ochs ins Horn petze	Das ist vergeblich
Mir gehe heut uff die Juchhe	Wir gehen feiern (<i>jidd. Juchhe= oberste Stock</i>)
Von weesche warum?	Warum?
Der hat es Lache un es Flenne in aam Säckelche	...in einer Tasche

Der schmelzt die Flöh mit Mickefett	Der ist sehr arm oder geizig
Jetzt loss emol die Gaaß im Stall	Hau nicht so auf den Putz, mach mal halblang Gedichtzeile aus einem Mundartgedicht von Hedwig Witte
Net in jedem Kraut liehn Rippcher	Bleib gesund
Hall dich munder	
Mir werd grad so herzbennelich	Ich werde ohnmächtig
Morje backe mer	Wenn jemand etwa unmögliches verlangt
Mer sacht net seescht, mer seescht, mer sacht	
Ach, was ist der Main so braat	Versuch eines Frankfurter Mädchens, Hochdeutsch zu babbeln
Des is a so aaner	Sehr abwertendes Schimpfwort
Unser Geld wird uns net schimmlich, dann mer brauchst immer zimmlich	Aus einem Mundartgedicht von Hedwig Witte
Haste was gesacht oder haste nur de Bart gewaggelt?	
Wenn de nur e handvoll Butzwoll in deim Härnkaste häst	Aufforderung, seinen Verstand zu benutzen
Gepiffe is aach gesunge	
Zu Fuß gefahren is aach geritte	
Kerle naa!	Ausdruck von Ärger und Hilflosigkeit. Nicht einverstanden sein.
Komm, mer gehn ins Bett, die Leut wern haam wolle.	

Und jetzt sind Sie dran: info@volksbuehne.net